



FRAUEN IM ASYL

MONTAG, 11. FEBRUAR 2019

18:00 BIS 20:00 UHR

FOYER DES STADTTHEATERS INGOLSTADT

Informationsveranstaltung von Amnesty International Ingolstadt
und dem Stadttheater Ingolstadt
mit Unterstützung von Vereinen und Initiativen für Flüchtlingsarbeit

Referentinnen:

BETTINA NICKEL

Rechtsanwältin, stellvertretende Leiterin des
Katholischen Büros Bayern, Härtefallkommission

BARBARA ABDALLAH-STEINKOPFF

Psychotherapeutin bei Refugio München

Begrüßung: Gudrun Rihl, Amnesty International Ingolstadt

Moderation: Petra Ruda

Musikalische Umrahmung: Teresa Trauth, SchauspielerIn,
Stadttheater Ingolstadt

Eintritt frei

**AMNESTY
INTERNATIONAL**



**Stadttheater
Ingolstadt**



Im Foyer ist die Ausstellung der Stadt Ingolstadt
»Flucht – Vertreibung – Asyl. Migrationserfahrungen aus
Ingolstadt. 1945 bis 2018« zu sehen.

FRAUEN IM ASYL

Laut einem Bericht der UNO-Flüchtlingshilfe sind mindestens die Hälfte aller Geflüchteten Frauen und Kinder. In Deutschland leben geflüchtete Frauen mit geringer oder gar keiner Bleibeperspektive abgeschirmt in Lagern, in so genannten Ankerzentren. In Ingolstadt sind diese in der Max-Immelmann-Kaserne (MIK), am Audi-Kreisel an der Neuburger Straße, im P3 im Gewerbegebiet Manchinger Straße und in der Marie-Curie-Straße beim FOC. Die Situation in den Lagern soll im Großen und Ganzen abschreckend wirken und zur Rückkehr in die Heimatländer bewegen.

Man kann sich vorstellen, dass die Frauen sowohl auf der Flucht als auch in den Lagern vieles erlebt haben, was tiefe Wunden und Narben zurücklässt, die nur schwer zu verarbeiten sind.

In der Veranstaltung »Frauen im Asyl« werden wichtige Aspekte thematisiert, u.a. Fluchtgründe von Frauen, Fluchtwege, das Leben in den Ankerzentren, die Situation der Helfer sowie möglicher Handlungsbedarf im Interesse der Menschenrechte.

Rechtsanwältin **BETTINA NICKEL** ist u. a. stellvertretende Leiterin des Katholischen Büros Bayern, Mitglied der Härtefallkommission in Bayern beim Bayerischen Staatsministerium des Innern, Mitglied im Bayerischen Integrationsrat, Mitglied im Bayerischen Bündnis für Toleranz, Demokratie und Menschenwürde und Mitglied in der Stiftung Wertebündnis Bayern (aktuelle Aktion: Aktiv gegen Vorurteile).



Dipl.-Psych. **BARBARA ABDALLAH-STEINKOPFF** ist seit 1994 bei Refugio München, einem Beratungs- und Behandlungszentrums für traumatisierte Flüchtlinge und Folteropfer. Ihre Schwerpunkte sind Therapie der Posttraumatischen Belastungsstörung, Kultursensitive Psychotherapie, Psychotherapie und Beratung unter Mitwirkung von Dolmetschern.



Mit Unterstützung von: Ärzte der Welt • BINE – Bündnis Ingolstädter Ehrenamtlicher • Café International Caritas Zentrum Pfaffenhofen • DGB Stadtverband Ingolstadt • Ev. Aussiedlerarbeit • Frauen beraten Ingolstadt • Frauencafé im MIK • Friedensbewegung der Region 10 • Gleichstellungstellungsbeauftragte Stadt Ingolstadt • Ingolstadt ist bunt • Integrationsbeauftragte der Stadt Ingolstadt • Jugendhilfe Respekt Training • Jugendmigrationsdienst • Jugendredaktion Blickwinkel • Katholische Stadtkirche Ingolstadt • Kulturkanal • Kunst und Kultur Bastei • Migrationsforum • pro familia • Refugio München Siyabonga – Helfende Hände für Afrika e. V. • SkF Landesverband Bayern • Sozialdienst katholischer Frauen Ingolstadt • Stadt Ingolstadt Amt für Soziales • Taiwan Verein Deutschland • Transition-Town-Ingolstadt/Wechselwelten • Wahrung der Menschenrechte in Vietnam • Welt Laden • Wirbelwind Wisekids • Zusammenhalt fördern – Integration stärken

Informationen zur Amnesty-Arbeit in Ingolstadt unter: www.ai-ingolstadt.de;
Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft; IBAN: DE 233 702050 0000 8090100
Verwendungszweck: Gruppe 1273